

Festtags-Hutba, 15.06.2018

Festtage – Zeiten des Zusammenhalts

وَقَضَىٰ رَبُّكَ أَلَّا تَعْبُدُوا إِلَّا إِيَّاهُ وَبِالْوَالِدَيْنِ إِحْسَانًا إِمَّا يَبُلُغَنَّ
عِنْدَكَ الْكِبَرَ أَحَدُهُمَا أَوْ كِلَاهُمَا فَلَا تَقُلْ لَهُمَا أَفٍّ وَلَا تَنْهَرُهُمَا وَفُلِّنْ
لَهُمَا قَوْلًا كَرِيمًا

لَا تَبَاغَضُوا ، وَلَا تَحَاسَدُوا ، وَلَا تَدَابَرُوا ، وَكُونُوا عِبَادَ اللَّهِ
إِخْوَانًا وَلَا يَحِلُّ لِمُسْلِمٍ أَنْ يَهْجَرَ أَخَاهُ فَوْقَ ثَلَاثَةِ أَيَّامٍ

Verehrte Muslime!

Wir danken Allah, dass er uns erneut dieses schöne Ramadanfest erleben lässt.

Alhamdulillah. Möge auch der Tag, an dem wir inschallah ins Paradies eintreten, ein Fest für uns werden.

Liebe Geschwister!

Im Ramadan haben wir gefastet, das Tarâwîh-Gebet verrichtet, die Nächte mit Ibâdas verbracht und unsere Zakat und Fitra-Abgaben gezahlt. Nun haben wir endlich das Ramadanfest erreicht. Dieses Fest ist ein Geschenk Allahs für unsere Bemühungen im Monat Ramadan und den Kampf mit unserem Nafs. Denn Allah hat uns versprochen, dass er uns im Diesseits und im Jenseits für unsere Mühen reichlich belohnen wird.

Verehrte Muslime!

Feste sind Zeiten der Freude und des Glücks, in denen Geschwisterlichkeit, Zusammenhalt und Einheit gefestigt werden. Festtage sind aber auch deshalb besondere Tage, weil sie die Schönheit und die Erhabenheit des Islams spiegeln.

Wir können die spirituelle Atmosphäre des Ramadanfestes erleben, wenn wir zuerst einmal unsere Eltern und Großeltern besuchen. Damit bereiten wir ihnen nicht nur eine große Freude, sondern erfüllen auch ein Gebot unseres Glaubens. Denn im Koran heißt es: „**Dein Herr hat bestimmt, das ihr ihn alleine anbeten sollt und dass**

ihr gegen eure Eltern gütig seid, auch wenn der eine von ihnen oder beide bei dir ins hohe Alter kommen. Sag daher nicht ‚Pfui!‘ zu ihnen und schimpfe nicht mit ihnen, sondern rede mit ihnen auf respektvolle Weise.“¹

Liebe Geschwister!

Festtage stärken das Band der Geschwisterlichkeit zwischen Muslimen. Allerdings müssen dafür zerstrittene Muslime erst mal versöhnt werden. Denn unser Prophet sagte: „**Hegt keinen Hass gegeneinander, seid nicht neidisch aufeinander, kehrt euch nicht den Rücken zu und zerstört nicht eure geschwisterliche Beziehung. O ihr Diener Allahs, werdet (wahre) Geschwister. Es ist einem Muslim nicht erlaubt, seine Geschwister länger als drei Tage zu meiden.“²**

Deshalb müssen wir uns gegenseitig helfen. Denn wir Menschen sind leider nicht immer imstande, unsere Probleme alleine zu lösen. Wir brauchen die Unterstützung unserer Freunde und Familie. Ein koranisches Gebot lautet daher: „**Wenn nun zwei Parteien der Gläubigen miteinander streiten, dann stiftet unter ihnen Frieden.“³** Streit bedeutet nämlich, dass die spirituelle Bindung unter den Menschen geschwächt wird. Dabei sind doch gerade in der heutigen Zeit starke Bindungen äußerst wichtig.

Verehrte Muslime!

Die Zeit des Festtagsgebets ist eine gesegnete Zeit, denn in ihr werden unsere Duâs und Wünsche erhört. Wir bitten Allah, dass er unsere Duâs und unsere guten Taten annimmt. Wir beten für die Umma und dafür, dass Kriege, Ungerechtigkeit und Unterdrückung aufhören mögen.

¹ Sure Isrâ, 17:23

² Buhârî, 19/9, Hadith Nr. 5605

³ Sure Hudschurât, 49:9

Auch wenn wir nicht direkt betroffen sind, dürfen wir nicht vergessen, dass die Rechte vieler Menschen, darunter auch Muslime, brutal missachtet werden. Oft werden Muslime wegen ihres Glaubens unterdrückt und sogar misshandelt. Lasst uns deshalb neben materieller Hilfe durch unsere Zakat- und Fitra-Abgaben auch für unsere unterdrückten Geschwister beten.

Für diejenigen, die ihre Zakat und Fitra noch nicht gezahlt haben, besteht heute noch die Möglichkeit, sie abzugeben. Wir wünschen allen ein gesegnetes Ramadanfest. Mögen wir noch viele schöne Festtage erleben.